

## V. Chronik des Vereins.

Wie es der Wechsel aller menschlichen Verhältnisse mit sich bringt, so haben wir auch aus dem zurückgelegten zwanzigsten Geschäftsjahre unseres Vereins neben erfreulichen Erfolgen über schmerzliche Verluste zu berichten. Zwei Ehrenmitglieder, der Staatsminister a. D. Dr. Milde in Breslau, und der durch seinen Bürgersinn geadelte Stifter des Cölner Museums, Commerzienrath J. H. Richartz zu Cöln, wie sieben ordentliche Mitglieder, nämlich der rastlose Dombaumeister Geheimer Regierungsrath Zwirner, dem das vorher nicht Geglaubte, den Dom in zwei Decennien unter Dach zu bringen, gelungen war, als die unerbittliche Parze seinen Lebensfaden zu früh für das Riesenwerk germanischer Baukunst durchschnitt, der Verleger der Cölner Zeitung Joseph Dumont und der Buchhändler Eisen zu Cöln, Dr. Bergrath zu Goch, der noch in Verlauf dieser Zeilen genannte Domdecan von Jaumann zu Rottenburg, der Ritter von Guyot in Haag, der k. k. Pfleger Ignaz v. Kürsinger zu Salzburg und der in Rom kürzlich verschiedene Prof. Dr. Clemens aus Münster wurden uns durch den Tod entrissen.

Den engern Kreis des Vorstandes unmittelbar hat ein harter Verlust durch den Tod unseres correspondirenden Secretärs, des Herrn Staatsrath Prof. Dr. Fr. Lorentz, betroffen, der am 10. Mai 1861 das zeitliche Leben verliess. Der Verstorbene, der 25 Jahre in S. Petersburg zuletzt als

Director der deutschen Hauptschulen zu S. Petri für deutsche Bildung als Pädagog und Historiker wirkte, und durch seine Lehrthätigkeit wie durch die Herausgabe seiner Epoche machenden russischen Weltgeschichte unbestimmbar viel beigetragen hat zur fortschreitenden Bildung Russlands, liess sich im Jahre 1857 bei uns in Bonn nieder, und gewann durch seine reine Humanität das Wohlwollen und die Achtung Aller die ihn kannten. Als Historiker und Rheinländer — er war 1803 in Kreuznach geboren — verband ihn ein doppeltes Interesse mit unserem Vereine. Wir beklagen den Verlust des theuren Collegen in dem Maasse, als derselbe uns durch sein umfassendes Wissen und sein mildes edles Wesen theuer ward<sup>1)</sup>.

Als neu eingetretene Mitglieder begrüssen wir den bei seinem Beginne dem Vereine schon einmal als Archivar und Mitarbeiter angehörenden Prof. Heinrich von Sybel und die Herren Rentner Albrecht Troost, Landgerichtsrath Dr. von Proff-Irnich, Rentner Rapp, Architekten Seydemann, Buchhändler Mathias Lempertz, Institutsvorsteher Morsbach, Rentner Lorenz Wolter, sämmtlich in Bonn, Prof. Dr. Firmenich-Richartz, Kaufmann Haanen, Rentner Gaul, Gasanstaltdirector Pepys, Dombildhauer Mohr und Carl Disch in Cöln, Oberlehrer Völker in Elberfeld, Bürgermeister Hecking in Mayen, Pastor Frank in Allenz bei Mayen und Pastor Clasen in Königswinter. Unser Verein besteht somit im gegenwärtigen Geschäftsjahre aus 11 Ehrenmitgliedern, 237 ordentlichen und 12 ausserordentlichen Mitgliedern. In Ansehung dieser Zahlen würde auch der Cassenbestand des Vereins ein sehr günstiger sein, wenn nicht einzelne Mitglieder mit ihren Beiträgen eine längere Reihe von Jahren zurückgeblieben wären. Ein Verein, dessen Kraft auf der freien

---

1) Zur Erinnerung an den Verstorbenen erschien für dessen Freunde so eben seine letzte im Donnerstagsvereine zu Bonn gehaltene Vorlesung: „Der falsche Demetrius“. Berlin bei H. Müller 1862.

Bereitwilligkeit seiner Mitglieder beruht, muss von deren Freudigkeit an der gemeinsamen Sache erwarten dürfen, dass sie diejenigen Pflichten erfüllen, welche freiwillig auferlegt sind. Wenn der Verein im vorletzten Jahre die Kosten des Winckelmannsprogrammes „die Lauersforter Phalerae“, im verflossenen Vereinsjahre diejenigen für den Druck des werthvollen Schmidtschen Werkes über die Römerstrassen aufzubringen vermochte, zu der Ausgrabung des Allenzer Bades für das letzte Winckelmannsprogramm beitrug und hiermit die freudige Kunde ausspricht, dass er zum nächsten Winckelmannsfeste durch die Zusage seines geschätzten Mitgliedes, des Herrn Domcapitulars von Wilmowsky in Trier im Stande sein wird, den grossen Mosaikfussboden von Nennig (vergl. die letzte Chronik im XXX. Hefte) herauszugeben, so bezeugt er damit seine fortschreitende Thätigkeit, aber er steht auch hart an der Grenze des mit seinen finanziellen Mitteln Erreichbaren, und darf dies auszusprechen nicht unterlassen.

Unsere Vereinsbibliothek hat im verflossenen Jahre durch die gefälligen Zusendungen der mit uns in Schriftenaustausch stehenden gelehrten Anstalten und Vereine, denen neuerdings die Society of antiquaries of Scotland in Edinburgh sich anschloss, wie durch einzelne Geschenke und Erwerbungen wesentliche Bereicherungen erfahren, die wir hiermit dankbar aufführen.

Annalen des histor. Vereins f. Niederrhein. Heft 8. 9. 10. Cöln 1860 u. 61.

Mittheilungen des hist. Vereins für Krain 14. 15.

Dr. Becker, Inschriften von Bingerbrück.

R. Keyser, norske Kerkeshistorie under Katholicismus. Christiania 1856 ff. 4 Bde.

Munch, Chronica regum Manniae et insularum. Christiania 1860.

Monard, de vi logicae rationis. Christiania 1853.

Mittheilungen der k. k. Centralcommission für Baudenkmäler etc. Wien Jahrgang V. VI.

E. Gerhard, archäolog. Zeitung Lieferung 47—52.

Abhandlungen der histor. Klasse der Academie zu München Band 8.

Abth. 3. u. Band 9. Abth. 1.

- v. Martius, Denkrede auf A. v. Humboldt. München 1860.
- v. Rudhart, Erinnerung an v. Lori. München.
- Matter, Geburtstags-Rede. München.
- Oberbayrisches Archiv. München Bd. XIX. 2. XX. 2. XXI. 2.
- Jahresbericht 21 des histor. Vereins zu München.
- Dirks, sur un jeton du XVI. Siècle.
- Dirks, Monnaies anciennes, trouvées en Frise. Bruxelles.
- Anzeiger des Germ. Museums in Nürnberg Jahrg. 60 u. 61 u. Anfang 62.
- Berliner Winckelmanns-Programm von 1860 und 1861.
- Die Klosterkirche Klingenthal in Basel v. Burkhard und Riggerbach.  
Basel 1860.
- Steiner, Inscript. Rom. Dan. et Rheni. Pars IV.
- Dederich, zur ältesten Gesch. des clevischen Landes. Programm 1859.
- Bulletin de l'Institut archéologique Liégeois. T. IV. livr. 2.
- S. Havercampi de Alèxandri M. numismate. Lugd. B. 1722. 4<sup>o</sup>.
- Bericht 23 über den histor. Verein in Oberfranken. Bayreuth.
- Jahresbericht für Siebenbürgische Landeskunde. Hermannstadt 1859.
- Programm des Gymnasiums in Hermannstadt 1859.
- Jahrbücher der Schleswig-holst. Gesellschaft für vaterl. Geschichte.  
Kiel 1859. 60. 61.
- Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Hannov. 1858 u. 60.
- E. L. Grotefend, Entwicklung der Stadt Hannover 1860.
- Urkundenbuch des histor. Vereins für Niedersachsen. Heft V. 1860.
- Nachrichten über denselben Verein. Hannover 1860.
- Monnaies de Macon, par Charles R.
- Notes sur les Monnaies austrasiennes inedites p. C. R.
- Periodische Blätter des Geschichts- und Alterth.-Vereins zu Cassel.  
Darmstadt, Wiesbaden Nro. 13. 14.
- Zeitschrift des Vereins für hess. Geschichte und Landeskunde. Cassel  
Bd. VIII. IX. 1. u. Suppl. 5.
- Mittheilungen desselben Vereins. Nro. 1—4.
- Verhandlungen des hist. Vereins der Oberpfalz. Bd. 19. Regensburg.
- Archiv des histor. Vereins von Unterfranken u. Aschaffenburg. Würz-  
burg 1861 und 1862, 1. Heft.
- Dr. Janssen, de ontdekte muurbeschilderingen te Haarlem 1860.
- Desselben Bericht über die habitations lacustres. Leyden 1861.
- Battonn, Beschreibung der Stadt Frankfurt a./M. herausgeb. v. Euler.  
Heft 1.

- Mittheilungen des Vereins für Gesch. u. Alterth. in Frankfurt Bd. 1 und Bd. 2, 1.
- Steitz, die Melanchthon- und Lutherherberge zu Frankfurt a./M.
- D. Hermans, de Woonplatsen der Mera. Herzogenbusch 1860.
- Dr. Giefers, Zur Geschichte der Burg Iburg und Stadt Driburg.
- Dess. Anfänge des Bisthums Paderborn. Paderb. 1860.
- Dess. der Dom zu Paderborn. Soest 1861.
- Zeitschrift für Vaterl. Gesch. und Alterthumsk. Westphalens. 3. Folge Bd. 1. u. von der ersten Ausgabe Bd. 1. 2. 9. 10.
- Annali dell' instituto archeologico di Roma. Vol. 32. 1860.
- Bulletino per l'anno 1860. Roma.
- Monumenti inediti, publ. dall' instituto.
- Zeitschrift d. Vereins f. Thüringische Gesch. u. Alterth. Bd. 4. Jena 1861.
- De vrije Fries, Deel 3. u. 4. Leuwarden 1858. 1860. 1861.
- Urkundenbuch der Abtei Eberbach von Dr. Rossel. Bd. 1. Heft 1. 2. Wiesbaden.
- Sitzungsber. der k. Bayr. Acad. der Wissenschaften 1861. II. Heft. I. II
- Sitzungsber. der k. Böhm. Ges. der Wissenschaften. Jahrgang 1860.
- Neue Mittheilungen histor.-antiq. Forschungen des Thüring.-Sächs. Vereins. Halle 1860.
- Neues Lausitzer Magazin. Görlitz. Bd. 38. Heft 1. 2. Bd. 29, 4 u. 33, 4.
- Bulletin de la soc. d'Archéologie et d'histoire de la Moselle 1860.
- Memoires de la même soc. Metz 1860.
- Mittheilungen des histor. Vereins für Steiermark. Heft 10. 1861.
- Archiv für Gesch. u. Alterth. in Oberfranken. Bayreuth Bd. 8. Heft 2.
- Jahresber. der Ges. für nützliche Forschungen zu Trier. 1859—60.
- Archiv des Vereins für Siebenbürg. Landkunde. Bd. IV. Heft 3.
- Sagen und Lieder von Wittstock. Bistritz 1860.
- Programm von Bistritz 1860. Thronstreit zwischen Ferd. I u. Joh. Zepolza Bietz, zur Gesch. des Steuerwesens in Siebenbürg. 1861.
- Mätz, Progr. des Schassburger Gymn. 1860, Siebenbürgisch. sächs. Bauernfreiheit.
- Programm des kath. Gymnas. in Hermannstadt 1859. 1860. Daken und Geten. Aeschylus und Seneca.
- Programm des evang. Gymnas. das. 1860. Weinbau in Siebenbürgen.
- Mittheilungen an die Mitglieder des Nassauischen Alerthums-Vereins.
- Report of the Smithsonian Institution. Washington 1858.
- Second Report of a geological Recon. of Arcansas. Philadelphia 1859.
- Norton, Litterary Letter. New-York 1859. 60.

- Archiv für den histor. Verein von Bern.
- Alb. Jahn, Keltische Alterthümer in der Schweiz. Bern 1860.
- Mittheilungen der k. k. Geogr. Gesellschaft zu Wien. Jahrg. IV. 1860.
- A. v. Cohausen, Ringwälle etc. im Taunus. Braunschweig 1861.
- Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Band. XIII.  
Heft 4. XIV. 1.
- Berichte der Antiquar. Gesellschaft in Zürich. 1859. 1860.
- Württembergisch-Franken, Mergentheim. Bd. 5 Heft 2.
- Publications de la soc. pour la cons. des Mon. Luxembourg. XVI. 1861.
- Archiv des histor. Vereins für Hessen-Darmstadt. Bd. 9. 1861.
- Archiv des Vereins für Mecklenburg. Geschichte und Alterthumskunde.  
Schwerin. Jahrgang 3—26 u. Reg. Bände 1. 2. 3.
- Jahrbücher der k. Academie der gem. Wissenschaften zu Erfurt. Neue  
Folge. Heft I. II.
- Der Geschichtsfreund. Mittheil. des hist. Vereins der Orte Luzern,  
Uri, Schwyz, Unterw. Zug. Bd. 17.
- Friedr. Lorentz, eine Lebensskizze, Manuscript für Freunde. Bonn 1861.
- Dirks, Necrologie de Guyot et Macare 1861.
- Proceedings of the society of Antiquaries of Scotland. Edinburgh.  
Vol. III. P. 1. 2.
- Ch. Robert, numismatique Lorraine (Extrait de la revue num. 1861.)
- Berichte u. Mittheil. d. Alterthums-Vereins in Wien, Bd. IV. V. 1860. 1861.
- Bulletin de l'Institut archéologique Liégeois. T. V. livr. 1. 1862.
- Robert, Notes sur les monnaies des comtes de Champagne. Rheims 1861.
- Periodische Blätter der Gesch. u. Alterth.-Vereine zu Cassel, Darmstadt  
und Wiesbaden, Nro. 15 und 16.
24. Bericht des histor. Vereins zu Bamberg im Jahre 1860/61.
- Zeitschrift des Mainzer Vereins zur Erforschung der rheinischen Ge-  
schichte etc. 1. Band 1845—51. II. Band. 1. 2.
- Abbildungen der Mainzer Alterthümer III. IV. V. VI.
- Bericht über die Wirksamkeit des Mainzer Vereins 1855 und 1856.
- Jaarboek van de K. Akademie van Wetenschappen. Amsterdam  
voor 1860.
- Ludw. Bauer, hessische Urkunden. 2. Bd. 1. Abthl. Darmstadt 1861.
- Chr. Johansen, die Nordfriesische Sprache nach der Föhringer und  
Amrumer Mundart. Kiel 1862.
- Quellensammlung der Schleswig-holst.-lauenburgischen Gesellschaft  
für vaterländische Geschichte. 1. Band. Chronicon Holtzsatiae.  
Herausgegeben von Lappenberg. Kiel 1862.

Dr. Giefers, Beiträge zur Gesch. u. Geogr. der a. Germanen.  
Dess. Acta Sancti Patrocli.

Die am 9. Dezember am Geburtstage Winckelmanns im Senatssaale hiesiger Universität abgehaltene Generalversammlung wählte den bisherigen Vorstand von Neuem und zum Ersatz für den verstorbenen Collegen Lorentz Herrn Dr. Beller mann, indem sie diesem das Amt des Archivars übertrug. Der Vorstand besteht somit für das laufende Geschäftsjahr aus:

dem Präsidenten Prof. Dr. Braun,  
dem ersten redig. Secretär Prof. Dr. aus'm Weerth,  
dem zweiten correspond. Secretär Oberl. Freuden berg,  
dem Kassirer Prof. Dr. Krafft,  
dem Archivar Dr. Beller mann.

Zu dem Winckelmannsfeste, welches am Abende des 9. Decembers im Saale des Hôtel Kley stattfand, war vom Vorstande durch das in den Händen unsrer Mitglieder befindliche Festprogramm des redig. Secretärs: „das Bad zu Allenz“ eingeladen worden. Das Festlocal erschien geschmückt durch die Büsten Winckelmanns, Borghesi's, Visconti's und Eckhel's, Abbildungen und Gypsabgüsse unedirter Kunstwerke lagen zur Beschauung vor. Unter den zahlreichen Anwesenden erfreuten uns die besonders zum Feste herübergekommenen auswärtigen Mitglieder, unter denen wir die Herren Prof. Dr. Fiedler aus Wesel und Director Rein aus Crefeld als zwei unsrer ältesten und thätigsten Vereinsgenossen hervorheben. Nachdem der Präsident Herr Prof. Dr. Braun in einer kurzen Ansprache das Fest eingeleitet, besprach der in unseren Vereinsfesten nie fehlende Nestor der deutschen Archäologen Herr Prof. Dr. Welcker, zwei bisher unedirte altitalische Vasenbilder, deren eine aus der Campana'schen Sammlung herrührend, sich auf die Hochzeit des Zeus und der Hera und den Siegesgesang nach der Titanomachie in Anschluss an den Pindarischen Hymnus bezog. Geheimerrath Prof. Ritschl sprach, unter zu Grundelegung einer

altitalischen Inschrift aus Palestrina, über das Verhältniss der Sprache zur Schriftbildung. Prof. Dr. Fiedler aus Wesel berichtete unter Beifügung eigener Bemerkungen über die archäologische Reise des Conservators des Reichsmuseums Dr. Janssen zu Leyden, welche letzterer 1859 durch Deutschland, Ungarn und die Schweiz vollführte und in holländischer Sprache dem Drucke übergab. Dr. Rein legte der Versammlung neun mit Aufschriften versehene Scherben römischer Gefässe vor, welche er im September d. J. aus der Sammlung des Herrn Domdekan von Jaumann zu Rottenburg am Neckar mit dessen Einwilligung entlehnt hatte. Er machte darauf aufmerksam, wie nicht bloss die eingeritzten, sondern auch die scheinbar eingestempelten Aufschriften gefälscht, doch — abgesehen von ihrem ganz ungewöhnlichen Inhalte und der ebenso ungewöhnlichen Stelle ihrer Anbringung an den Gefässen, — so künstlich und meist mit so täuschender Nachbildung der alten Schriftzeichen angefertigt seien, dass nicht wenige Kenner kerameutischer Alterthümer irre geleitet werden konnten, bis die von anderen Seiten gegen die Aechtheit erhobenen Zweifel durch eine hiermit beauftragte Commission geprüft, und die Fälschungen auch technisch nachgewiesen wurden. Dass Jaumann selber, bei dem Wunsche und der Hoffnung, das unermüdlich von ihm Gesuchte, neue schriftliche Belege seiner Ansichten zu finden, und bei seiner unbefangenen Freude über alle derartigen Funde, durch die grosse äusserliche Aehnlichkeit derselben mit ächten Aufschriften nur zu leicht und unbedenklich sich irre führen liess, erklärte Rein aus seiner harmlosen und wahrheitsliebenden Gesinnung, welche selbst jeder Täuschung unfähig und jedem Argwohn einer solchen fremd, nicht an die Möglichkeit einer neckischen, auf seine zum Steckenpferde gewordene Vorliebe für das Römerthum seiner Umgebung zielenden Täuschung zu denken sich entschloss, diese etwa am wenigsten von derjenigen Seite vermuthete, von welcher

sie, nach der Versicherung vieler Rottenburger, angestiftet und ausgeführt sein soll. Schliesslich erwähnte Rein der in den Museen zu Carlsruhe, Mannheim und Speier von ihm gesehenen und nach ihrer eigentlichen Färbung sofort unterschiedenen Gefässe von terra sigillata aus Rheinzabern. Da die meisten derselben, wie zahlreiche andere ebendaher stammende Gegenstände von gebranntem rothen Thone, namentlich Altäre mit Bildern und Inschriften, oder mythologische Gruppen, schon im vorigen Jahrhundert in die beiden zuletzt genannten Sammlungen gekommen sind, fügte er den Wunsch bei, dass der Entstehung dieser älteren, auch unzweifelhaften Fälschungen ebenso erfolgreich, wie der der neueren und neuesten nachgespürt werden möge. Zuletzt sprach Dr. Bellermaun über zwei neue rheinische Funde, nämlich über jenes kleine Metallrelief mit einer Darstellung aus dem Mythos des Herakles, welches den Gegenstand der Abhandlung des Redners in diesem Jahrbuche bildet und über eine kleine altchristliche Bronze, den Propheten Jonas darstellend, die im nächsten Jahrbuche zur Veröffentlichung gelangt. Ein heiteres Mahl schloss wie üblich auch diesmal die Feier.

**Bonn, im April 1862.**

**Für den Vorstand des Alterthumsvereins im Rheinlande.**

**Der redigirende Secretär**

**Professor aus'm Weerth.**

---